

für diese bahnbrechende Arbeit blieben ihr viele Kunsthandwerker für immer freundschaftlich verbunden.

Hinter diesem umfassenden Lebenswerk stand eine Persönlichkeit von hoher Intelligenz und unerschöpflicher Arbeitskraft. Wie Marie Schuette selbst immer wieder betonte, war ihre Basis eine weltoffene, großzügige Familientradition. Der früh verwitweten Mutter, die auf einer beruflichen Tätigkeit der Tochter bestand, war sie ihr Leben lang verbunden. 1878 in Sydney/Australien geboren, kam Marie Schuette mit der großen Familie noch als Kind nach Deutschland zurück und wuchs in Leipzig auf. Sowohl das weltoffene englische Kolonialreich wie die an Textilschätzen so reiche niedersächsische Heimat ihrer Eltern prägten ihre Persönlichkeit und letzten Endes auch ihre Interessenrichtung. Die aufrichtige, unerschrockene Frau erkannte die Möglichkeiten innerhalb ihres Faches und wußte mit Entschlossenheit und Energie ihre Belange durchzusetzen bis hin zu dem Entschluß, am Ende des zweiten Krieges in die Schweiz umzusiedeln, wo sie jahrelang ohne feste Einkünfte lebte, bis Theodor Heuss ihre Pensionsansprüche in Deutschland durchsetzen konnte. In Sonvico bei Lugano fand sie schließlich eine dritte Heimat. Von dort aus unterhielt sie regen Kontakt mit Fachkollegen und unterstützte alle Bestrebungen, vor allem im Rahmen der Textilkunde. Mit Rat und Tat stand sie hinter den Nachwuchskräften, hatten ihre langen Erfahrungen im Museumswesen und in der Wissenschaft sie doch gelehrt, daß nur unermüdete Arbeit, umfassende und exakte Fachkenntnisse bei entsprechender Intelligenz auch heute noch die Basis der Museumsarbeit bilden. Sie war sich der entscheidenden Unterstützung durch ihre Lehrer und ihren Direktor bewußt und war immer bereit, in gleicher Weise hinter der jüngeren Generation zu stehen.

Ruth Grönwoldt

AUSSTELLUNGSKALENDER

AMSTERDAM Historisches Museum. Bis 28. 11. 1976: Amsterdamse stadsgezichten.

ATLANTA/Ga. High Museum of Art. Bis 3. 11. 1976: Furniture of the Georgia Piedmont before 1830. — Sol Kent — Graphics: Mathematical Progressions in Needlepoint. — Bis 14. 11.: Remember the Ladies — Women in America 1750—1815.

BAUSCHLOTT Schloß. Oktober 1976: Tino Aimé — Tempera, Radierungen.

BADEN-BADEN Staatl. Kunsthalle. Bis 14. 11. 1976: Robert Delaunay. — Florence Henri — Photographien 1927—1938. — Besucher der Kunsthalle — Renate Goebel: Bildwerke u. Zeichnungen.

BERLIN Staatl. Museen Preuß. Kulturbesitz, Kunstbibliothek. Bis 31. 12. 1976: 5 Architekten aus 5 Jahrhunderten. — Bis 16. 10.: Erhard Klepper — Balzac-Illustrationen. — Museum für Deutsche Volkskunde. Bis

14. 11. 1976: Votivtafeln aus Bayern und Österreich. — Bis 31. 3. 1977: Bevor die Bilder laufen lernten — Slg. R. A. Stemmler. — Antikenmuseum. Bis Frühjahr 1977: Antike Gläser.

Georg-Kolbe-Museum. Bis 27. 2. 1977: Philipp Harth (1885—1968) — Plastik, Zeichnungen.

BRAUNSCHWEIG Kunstverein. Bis 27. 10. 1976: Horst Antes — Graphik seit 1968.

BREMEN Kunsthalle. 17. 10.—5. 12. 1976: Friedrich Meckseper — Gemälde, Radierungen. — Bis 21. 11.: Ernst Barlach —

Skulpturen, Handzeichnungen, Druckgraphik. Kupferstichkabinett. Bis 24. 10.: Aquarelle von Oskar Koller. — Ab 26. 10.: Karl Schmidt-Rottluff — Handzeichnungen u. Druckgraphik.

Paula Becker-Modersohn-Haus. 30. 10.—28. 11. 1976: Objekte von Michael Badura — Bilder von J. Fliegner. — 30. 10.—

14. 11.: Bilder von R. Hanke und E. Kowalke. BRUSSEL Bibliothek Albert I.

Bis 23. 10. 1976: Charles Bernard — Journalist, kunstcriticus en romanschrijver 1875—1961. — Bis 31. 10.: Potloodtekeningen en aquarellen door Germaine Rimbout.
CLEVELAND/Ohio Museum of Art. Bis Dezember 1976: Dutch and Flemish Prints, 15th through 17th centuries — German Prints, 15th and 16th centuries.
DORTMUND Museum am Ostwall. Bis 31. 10. 1976: Gemälde von Josef Scharl (1896—1954).
DUSSELDORF Hetjens-Museum. Bis 21. 11. 1976: Keramik aus dem Mittelmeerraum. Slg. Ebert.
Galerie Alex Vömel. 15. 10. — Ende Dezember 1976: Obilder, Aquarelle, Zeichnungen von Ida Kerkovius.
ERLANGEN Stadtmuseum. Bis 16. 1. 1977: Gedächtnisausstellung Adolf Schinnerer (1876—1949).
ESSEN Museum Folkwang. Bis 9. 1. 1977: Fälschung und Forschung.
FRANKFURT Museum für Kunsthandwerk, Schaumainkai. Ab 24. 9. 1976: Wiedereröffnung mit der Ausstellung „Europäische Möbel von der Gotik bis zum Jugendstil“ mit Sonderausst. „Innenräume um 1800 in zeitgenössischen Darstellungen“. Karmeliterkloster. Bis 24. 10. 1976: Der Duft der Tusche — Chinesische Gemälde der Gegenwart.
Städtisches Kunstinstitut u. Städt. Galerie. Verl. bis 9. 1. 1977: Russische Malerei 1890—1917. — Bilder aus Museen der UdSSR.
Kunstverein. Ab 5. 10. 1976: F. E. Walther — Objekte u. Diagramme.
FREIBURG Augustinermuseum. Bis Ende November 1976: Hinterglasmalerei — Volkskunst der Welt.
FRIEDRICHSHAFEN Bodensee-Museum. 24. 10.—5. 12. 1976: Kunst zu Kafka.
FULDA Vonderau-Museum, Kaisersaal. 31. 10.—21. 11. 1976: Franz Ehrhard Walther — Objekte.
GOTTINGEN Städt. Museum. 17. 10.—14. 11. 1976: Kurt Mannig — neue Arbeiten 1968—1976.
GRENOBLE Musée. Bis 23. 10. 1976: Bernard Brunon.
HAGEN Karl-Ernst-Osthaus-Museum. Bis 31. 10. 1976: Wolfgang Schmitz — Aufzeichnungen u. Ansichten.
HALE Staatl. Galerie Moritzburg. Bis 14. 11. 1976: Böhmisches u. tschechisches Glas. Erwerbungen 1970—1975.
HAMBURG Museum für Kunst und Gewerbe. Bis 14. 11. 1976: Modernes Glas aus Amerika, Europa und Japan.
Galerie Wentzel. Bis 14. 10. 1976: Allen Jones.
HANNOVER Kestner-Gesellschaft. Bis 21. 11. 1976: Adolf Wölfli.
HEIDELBERG Kurpfälzisches Museum. 22. 10.—25. 11. 1976: Zum 100. Geburtstag von Ludwig v. Hoffmann.
Kunstverein. Bis 14. 11. 1976: Guernica — Kunst u. Politik.
KARLSRUHE Staatl. Kunsthalle. 16. 10.—28. 11. 1976: Schwarze Kunst — Englische Schabkünstler des 18. Jhs. — Bis

19. 11.: Ubermalungen — Jugendausst. aus der Malstufe der Kunsthalle.
KIEL Kunsthalle & Schleswig-Holst. Kunstverein. Bis 7. 11. 1976: Gottfried Brockmann — Gemälde, Zeichnungen, Graphik. — Medium Photographie: Rolf-Reiner Maria Borchard — Sequenzen.
KOLN Kunstgewerbeuseum. Bis 21. 11. 1976: Walter Gropius — Bauten u. Projekte 1906—1969.
Kunstverein. Bis 7. 11. 1976: Hans Uhlmann — Zeichnungen, Georg Pfahler — Farbraum-Architektur-Projekte, Thomas Kaspar Lenk — Volumen und Architektur.
Galerie Teufel. Bis 10. 11. 1976: Bob Bonies.
LINDAU Städt. Kunstsammlungen, Rungesaal. Bis 22. 10. 1976: Malerei, Graphik, Plastik von Horst Kalbhenn. — Haus Zum Cavazzen. 22. 10.—19. 11.: Bilder, Objekte, Photos von Diether Domes — Kunst am Bau.
LOS ANGELES County Museum of Art. Bis 7. 11. 1976: The Flute and the Brush — Indian Miniature Paintings.
LYON Musée des Beaux-Arts. Oktober/November 1976: Hommage aux photographes Théo Blanc et Antoine Demilly.
MAASTRICHT Bonnefantenmuseum. 29. 10.—28. 11. 1976: Ger Lataster.
MAINZ Mittelrheinisches Landesmuseum. Bis 31. 1. 1977: Jugendstilglassammlung Heinrich R. Gruber.
Römisch-Germanisches Zentralmuseum. Bis 31. 10. 1976: Willy Fuegen — Gemälde, Graphiken, Zeichnungen, Collagen.
MANNHEIM Städt. Kunsthalle. Bis 14. 11. 1976: Plastik u. Zeichnungen von Constantin Brancusi.
Galerie Lauter. Bis 23. 10. 1976: Rendezvous mit Belgien — Alechinsky, Elias, Lahaut, Mendelson.
MÜNCHEN Haus der Kunst. 22. 10.—1. 11. 1976: 21. Deutsche Kunst- und Antiquitätenmesse.
Staatl. Museum für Völkerkunde. Ab 1. 10. 1976: Afrikanische Kunst.
Städt. Galerie im Lenbachhaus. Bis 31. 10. 1976: Photographien von Heinrich Zille — Berlin 1890—1910. — Konrad Balder Schäffelen — sprache ist fuer wahr en koerper.
Galerie Günther Franke. 16. 10.—27. 11. 1976: Picasso — Plakate.
Galerie Heiner Friedrich. Bis 2. 11. 1976: A. R. Penck — Gouachen.
NANTES Musée des Beaux-Arts. Bis Januar 1977: Du maniérisme au classicisme.
NÜRNBERG Germanisches Nationalmuseum. Bis 2. 1. 1977: 500 Jahre Regiomontanus — 500 Jahre Astronomie.
Kunsthalle. 22. 10.—28. 11. 1976: Herbert List — Fotografien 1930—1970. Studio. 27. 10.—28. 11.: Hetum Gruber — „Alus“, geschlagen, geschleppt, geschoben, fallengelassen.
PARIS Musée du Louvre, Cabinet des Dessins. Bis 17. 1. 1977: Dessins française de l'Art Institute de Chicago

— de Watteau à Picasso. Orangerie. Bis 3. 1. 1977: La Peinture en Allemagne à l'époque du romantisme. Musée national des Arts et Traditions populaires. Bis 3. 1. 1977: Aspects de la vie au Moyen Age et à la Renaissance en Alsace. REGENSBURG Ostdeutsche Galerie. Bis 7. 11. 1978: Otto Herbert Hajek — Plastik, Graphik, Bilder. Museum. Bis 7. 11. 1976: Johanna Obermüller (Kulturförderpreisträgerin der Stadt Regensburg 1976) — Objekte, Aquarelle, Graphiken. WASHINGTON National Gallery

of Art. 30. 10.—2. 1. 1977: Titian and the Venetian Woodcut. WIEN Österr. Museum f. angewandte Kunst. Bis 7. 11. 1976: Joseph Binder — Amerikanische Impressionen 1933—1935. — 22. 10. — Ende März 1977: Das Bild der Antike in Renaissance und Barock. — 29. 10.—23. 11.: Der Blumenmaler Carlos Riefel. ZÜRICH Kunsthaus. Verl. bis 2. 1. 1977: Turner und die Schweiz. — Bis 14. 11.: Zeichnung heute — Drawing now: Ausst. des Museum of Modern Art New York. Marlborough Galerie. Bis 30. 10. 1976: Toti Scialoja.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

STIPENDIUM AM KUNSTHISTORISCHEN INSTITUT IN FLORENZ

Das Kunsthistorische Institut in Florenz gibt bekannt, daß ab sofort Bewerbungen um ein Jahresstipendium mit Beginn am 1. Januar 1977 eingereicht werden können.

Als Bewerbungsunterlagen sind erforderlich:

1. Antrag mit Darlegung der Arbeitspläne
2. Lebenslauf mit Studiengang
3. Nachweis der Promotion in Kunstgeschichte
4. Zusammenfassung des Inhalts der Dissertation (bis 6 Seiten)
5. Ggf. Schriftenverzeichnis.

Von dem Bewerber wird erwartet, daß er bereit ist, wöchentlich 8stündig an wissenschaftlichen Institutsaufgaben mitzuarbeiten.

Die Bewerbungen sind bis spätestens 10. November 1976 (Poststempel) zu richten an den Direktor des Kunsthistorischen Instituts, I-50121 Firenze/Italien, Via Giuseppe Giusti 44.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Rom; Prof. Dr. Florentine Mutherich, Dr. Rudolf Preimesberger und Prof. Dr. Willibald Sauerländer, München. **Verantwortlicher Redakteur:** Dr. Günter Passavant, **Redaktionsassistent:** Ingrid Allmendinger. **Anschrift der Redaktion:** Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl KG, Nürnberg · **Erscheinungsweise:** monatlich · **Bezugspreis:** jährlich DM 30,— zuzüglich Porto und 5,5 % Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer) · **Anzeigenpreise:** Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 1976 · **Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:** Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 11. Fernruf: Nürnberg (09 11) 20 38 31. Fernschreiber: 6/23 081. — Bankkonten: Deutsche Bank Nürnberg 356 782 (BLZ 760 700 12), Commerzbank Nürnberg 5 176 375 (BLZ 760 400 61), Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — Druck: W. Bollmann, Zirndorf b. Nürnberg.